

**HKSH – Bundesverband e. V.**

Thomas-Mann-Straße 40, 53111 Bonn  
Tel 0228 / 33 889 540

info@hausderkrebsselbsthilfe.de  
www.hausderkrebsselbsthilfe.de

Finanzamt Bonn Innenstadt  
St.-Nr.: 205/5764/2631  
Sparkasse Köln Bonn  
DE89 3705 0198 1932 8716 41

Vereinsregister: Amtsgericht Bonn VR 9974

HKSH – Bundesverband e. V. | Thomas-Mann-Straße 40 | 53111 Bonn

Stiftung Deutsche Krebshilfe  
Präsidentin Frau Anne-Sophie Mutter  
Stiftungsratsvorsitzenden Herrn Dr. Joachim Faber  
Vorstandsvorsitzenden Herrn Gerd Nettekoven  
Vorstand Herrn Dr. Franz Kohlhuber  
Buschstr. 32  
53113 Bonn

**Das Haus der Krebs-Selbsthilfe und seine Mitgliedsverbände gratulieren zu 50 Jahre Deutsche Krebshilfe**

24.09.2024

Sehr geehrte Frau Mutter, sehr geehrter Herr Dr. Faber,  
sehr geehrter Herr Nettekoven, sehr geehrter Herr Dr. Kohlhuber,

zum 50-jährigen Bestehen der Stiftung Deutsche Krebshilfe am 25. September 2024 gratulieren wir, der Bundesverband Haus der Krebs-Selbsthilfe und seine elf Mitgliedsverbände, herzlich! Die fünf Jahrzehnte, auf die die Deutsche Krebshilfe zurückblicken kann, zeigen eine beeindruckende Erfolgsgeschichte im Einsatz für Menschen mit Krebs. Es erfüllt uns mit großer Dankbarkeit und Stolz, dass auch wir Teil dieser Geschichte sind.

Die Deutsche Krebshilfe hat in dieser Zeit beachtliche Leistungen erbracht. Mit der direkten Unterstützung von Betroffenen – und ganz konkret auch durch den Härtefonds – wurde vielen Menschen in schwierigen Situationen geholfen. S3-Leitlinien und das INFONETZ KREBS, das evidenzbasierte Informationen bereitstellt, sind unverzichtbare Ressourcen für Patient:innen und deren Angehörige.

Dank der Förderung der Deutschen Krebshilfe hat sich die onkologische Forschung und Versorgung in Deutschland deutlich verbessert. Sie hat maßgeblich zur Etablierung der Kinderonkologie, der Psychoonkologie und der Palliativmedizin beigetragen. Die Einrichtung von Comprehensive Cancer Centers und die Unterstützung des Zertifizierungssystems insgesamt sind ein entscheidender Schritt für eine optimierte Versorgung von Krebs-Patient:innen, wie die WiZen-Studie zur Wirksamkeit der Versorgung in onkologischen Zentren eindrücklich belegt hat. Diese Entwicklungen haben seit der Gründung der Deutschen Krebshilfe

Vorsitzende: Hedy Kerek-Bodden  
Stellv. Vorsitzende: Karin Annette Dick  
Schatzmeisterin: Sonja Gaeser

Gefördert durch:



Mitgliedsverbände:



vor 50 Jahren zu einer signifikanten Verbesserung der Lebensqualität und Betreuung von Menschen, die an Krebs erkrankt sind, geführt.

Ein weiterer wichtiger Erfolg der Deutschen Krebshilfe ist, dass Krebs durch ihre öffentlichkeitswirksamen Maßnahmen heute kein Tabuthema mehr ist. Sie hat die Diskussion über die Krankheit in die Gesellschaft getragen und so das Bewusstsein für Krebserkrankungen erhöht.

Die gute Zusammenarbeit zwischen der Deutschen Krebshilfe und der Krebs-Selbsthilfe ist ein besonderer Meilenstein. Dank der verlässlichen Förderung der Verbände wurde es möglich, eine starke, von wirtschaftlichen Interessen unabhängige Krebs-Selbsthilfe aufzubauen. Sie ist für die Betroffenen von großem Wert, garantiert sie doch ein ausschließlich auf deren Belange ausgerichtetes Engagement – in der direkten Betreuung oder als Patientenvertretende. 2006 konnte in den ehemaligen Räumlichkeiten der Deutschen Krebshilfe das Haus der Krebs-Selbsthilfe in der Thomas-Mann-Straße in Bonn eröffnet werden: Ein wichtiger Schritt für uns Selbsthilfeorganisationen auf dem Weg zu einer starken Gemeinschaft und der Gründung des Dachverbands 2015.

Besonders hervorzuheben ist die Einbeziehung von Patient:innen in die Gremienarbeit und Projekte der Deutschen Krebshilfe. Die Einrichtung des Fachausschusses „Krebs-Selbsthilfe/Patientenbeirat“ zeigt, wie bedeutsam die Perspektive der Betroffenen für die Gestaltung von Forschung und Versorgungsstrukturen ist. Auch die Stiftungsprofessur für Selbsthilfeforschung belegt, wie die Deutsche Krebshilfe die Selbsthilfe als wichtigen Akteur im Gesundheitswesen unterstützt.

Für die Zukunft wünschen wir der Stiftung Deutsche Krebshilfe weiterhin viel Erfolg bei ihrer wertvollen Arbeit. Wir freuen uns darauf, die vertrauensvolle Zusammenarbeit fortzusetzen, um gemeinsam noch mehr für an Krebs Erkrankte Menschen mit einer erblichen Disposition für eine Krebserkrankung sowie für ihre Angehörigen zu erreichen.

Mit freundlichen Grüßen

**Für den Bundesverband**

Hedy Kerek-Bodden, Vorsitzende  
Haus der Krebs-Selbsthilfe – Bundesverband e. V.

**Für die Mitgliedsverbände**

Lutz Otto, Vorsitzender  
Arbeitskreis der Pankreatektomierten e. V. –  
Bauchspeicheldrüsenerkrankte

Werner Seelig, Vorsitzender  
Bundesverband Prostatakrebs Selbsthilfe e. V.

Traudl Baumgartner, Vorsitzende  
BRCA-Netzwerk e. V. – Hilfe bei familiären Krebserkrankungen

Herbert Hellmund, Präsident  
Bundesverband Kehlkopf- und Kopf-Hals-Tumore e. V.

Beate Hardtke, Vorsitzende  
Bundesverband Schilddrüsenkrebs –  
Ohne Schilddrüse leben e.V.

Rainer Göbel, Vorsitzender  
Deutsche Leukämie- & Lymphom-Hilfe e. V.

Elke Naujokat, Vorsitzende  
Frauenselbsthilfe Krebs – Bundesverband e. V.

Peter Berszuck, Vorsitzender  
Deutsche ILCO e. V. – Selbsthilfe bei Darmkrebs und Stoma

Jörg Hennigs, Vorsitzender  
Selbsthilfenetzwerk Kopf-Hals-M.U.N.D-Krebs e. V.

Astrid Doppler, Katharina Kaminski, Vorsitzende  
Melanom Info Deutschland – MID e. V.

Dr. Edmond Schiek-Kunz, Vorsitzender  
Selbsthilfebund Blasenkrebs